

Nachhaltigkeit in Ordnungsmitteln

„Forschung im Kontext der Ordnung“

Markus Bretschneider

8. Oktober 2024

Gliederung

1

Ausgangssituation

2

Nachhaltigkeit als berufsübergreifendes Konstrukt

3

Nachhaltigkeit als berufsspezifisches Konstrukt

4

Ausblick

Bildungspolitischer Handlungsbedarf: BBNE

Kritik an Standardberufsbildposition Umweltschutz, da

„die dort gewählten Formulierungen dem heutigen komplexen Verständnis des Nachhaltigkeitsbegriffes nicht mehr entsprechen, da sie einen eher technizistischen und regelorientierten Ablauf der Handlungsanforderungen beim „Umweltschutz“ nahelegen („geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden“). Zudem erstrecken sich die formulierten Fähigkeiten und Kenntnisse lediglich auf den Binnenraum des Ausbildungsbetriebes, sparen also Themen mit Interdependenzen zur wirtschaftlichen und sozialen Umwelt wie Produktentwicklung oder Kundenkommunikation ganz aus.“

Kettschau, Irmhild: Nachhaltigkeitsbildung in Ernährungs- und Hauswirtschaftsberufen. Konzept und Ergebnisse – In: Haushalt in Bildung & Forschung 3 (2014) 2, S. 66


20. Juni 2017: Nationale Plattform „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) verabschiedet **Nationalen Aktionsplan** zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms **„Bildung für nachhaltige Entwicklung“** (2015 – 2019)

Maßnahme: **Überarbeitung der Standard-Berufsbildposition „Umweltschutz“**

Modernisierung der Standardberufsbildpositionen

3	Umweltschutz und Nachhaltigkeit (§ x Absatz y Nummer 3)	
	a) Möglichkeiten zur Vermeidung betriebsbedingter Belastungen für Umwelt und Gesellschaft im eigenen Aufgabenbereich erkennen und zu deren Weiterentwicklung beitragen	
	b) bei Arbeitsprozessen und im Hinblick auf Produkte, Waren oder Dienstleistungen Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen	
	c) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes einhalten	während der gesamten Ausbildung
	d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen	
	e) Vorschläge für nachhaltiges Handeln für den eigenen Arbeitsbereich entwickeln	
	f) unter Einhaltung betrieblicher Regelungen im Sinne einer ökonomischen, ökologischen und sozial nachhaltigen Entwicklung zusammenarbeiten und adressatengerecht kommunizieren	

Quelle: <https://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA172.pdf>



BIBB-Hauptausschuss


Erläuterungen zu den modernisierten Standardberufsbildpositionen

Vorläufige Entwurfsfassung

Sitzung des Hauptausschusses
Bonn, 17.11.2020

Mehr Informationen unter:
<https://www.bibb.de/de/134898.php>

berufe.
bilden.
zukunft.



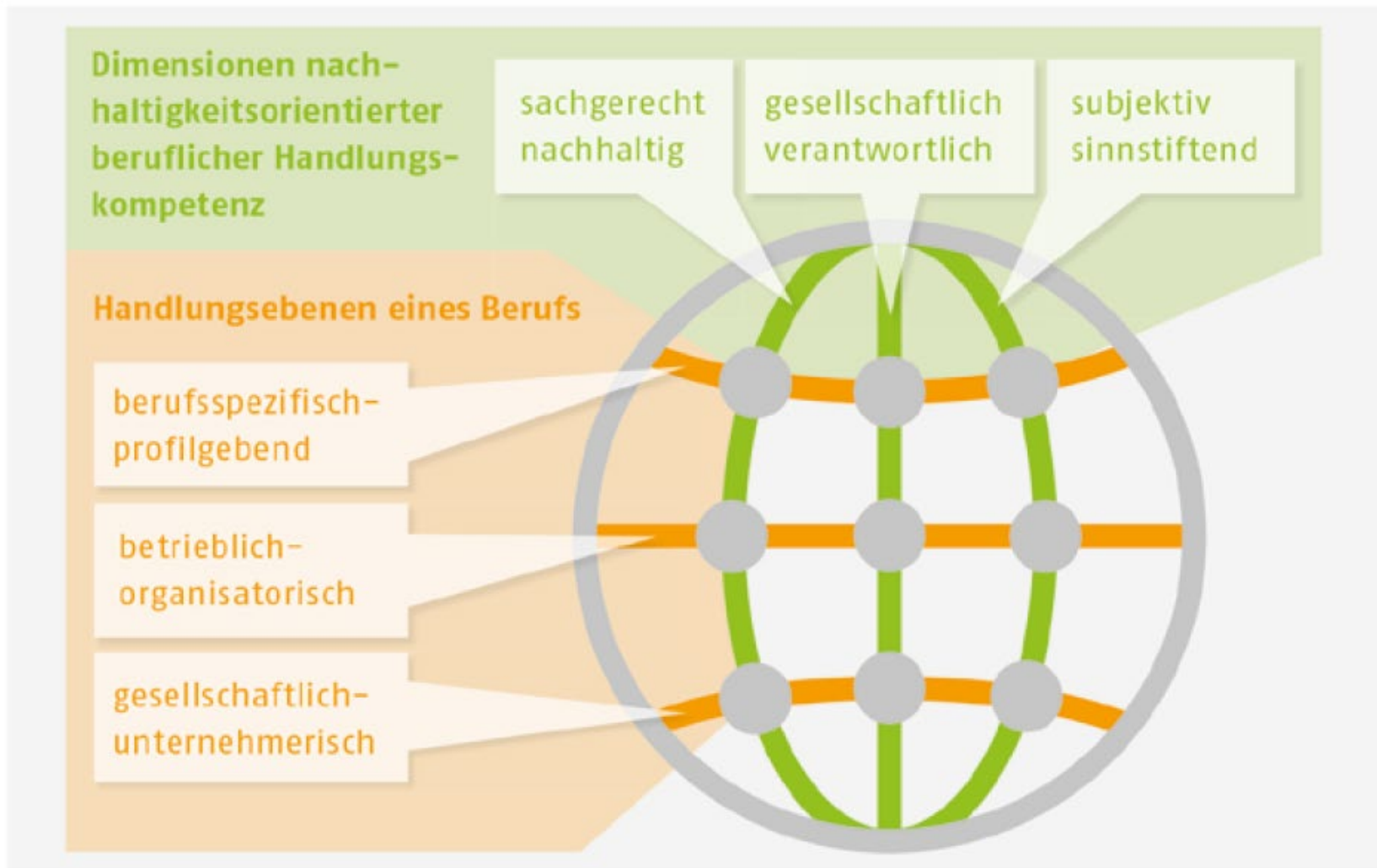
Erläuterungen der integrativ zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

(Stand: 28. September 2020)

Berufsbildpositionen/ Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Zuordnung	Erläuterungen/Beispiele
3 Umweltschutz und Nachhaltigkeit		
a) Möglichkeiten zur Vermeidung betriebsbedingter Belastungen für Umwelt und Gesellschaft im eigenen Aufgabenbereich erkennen und zu deren Weiterentwicklung beitragen	während der gesamten Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ressourcenintensität und soziale Bedeutung von Geschäfts- und Arbeitsprozessen bzw. Wertschöpfungsketten ▶ Analyse von Verbrauchsdaten ▶ Wahrnehmung und Vermeidung oder Verringerung von Belastungen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Lärm • Abluft, Abwasser, Abfälle • Gefahrstoffe ▶ rationelle Energie- und Ressourcenverwendung, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Geräteaufzeiten • Wartung • Lebensdauer von Produkten • Umgang mit Speicher- und Printmedien ▶ Abfallvermeidung und -trennung ▶ Wiederverwertung, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Wertstoffe • Recycling • Reparatur • Wiederverwendung ▶ Sensibilität für Umweltbelastungen auch in angrenzenden Arbeitsbereichen
b) bei Arbeitsprozessen und im Hinblick auf Produkte, Waren oder Dienstleistungen, Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Herkunft und Herstellung ▶ Transportwege ▶ Lebensdauer und langfristige Nutzbarkeit ▶ ökologischer und sozialer Fußabdruck von Produkten und Dienstleistungen bzw. von Wertschöpfungsprozessen ▶ Prüfsiegel und Zertifikate, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • fairer Handel • Regionalität • ökologische Erzeugung
c) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes einhalten		<ul style="list-style-type: none"> ▶ anlagen-, umweltmedien- und stoffbezogene Schutzgesetze, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Immissionsschutzgesetz mit Arbeitsplatzgrenzwerten • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Abfallrecht • Chemikalienrecht ▶ weitere Regelungen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Recyclingvorschriften • betriebliche Selbstverpflichtung ▶ Risiken und Sanktionen bei Übertretung
d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltchonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen		<ul style="list-style-type: none"> ▶ vorausschauende Planung von Abläufen ▶ Substitution von Stoffen und Materialien ▶ Recycling und Kreislaufwirtschaft ▶ bestimmungsgemäße Entsorgung von Stoffen ▶ Erfassung, Lagerung und Entsorgung betriebsspezifischer Abfälle ▶ Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung

Quelle: https://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA_Erlaeuterungen-der-integrativ-zu-vermittelnden-Fertigkeiten-Kenntnisse-und-Faehigkeiten.pdf

Themen- und Kompetenzraster für Nachhaltigkeit



Quelle: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – Heft 2/2020 – Seite 55 (<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/16461>)

BIBB-Vorhaben

„Nachhaltigkeit in Ausbildungsordnungen verankern – ein systematisierter Ansatz für die Ordnungsarbeit“ (NAsA)

Systematisierung der Identifizierung, Formulierung und Verankerung berufsspezifischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten für die Anwendung in Ordnungsverfahren auf der Grundlage des Themen- und Kompetenzrasters und Impulse für die Umsetzung in der betrieblichen Praxis.

Gliederung in drei aufeinander aufbauende Phasen:

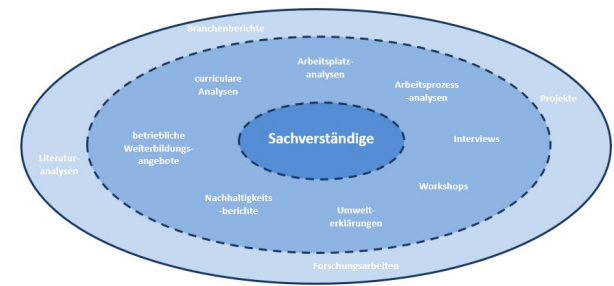
1. Prozessentwicklung
2. Erarbeitung eines Nachschlagewerks
3. Praxisimpulse

siehe auch https://www.bibb.de/dienst/dapro/de/index_dapro.php/detail/2.2.406

1

Sammeln

nachhaltigkeitsrelevanter Aspekte



2

Profilieren

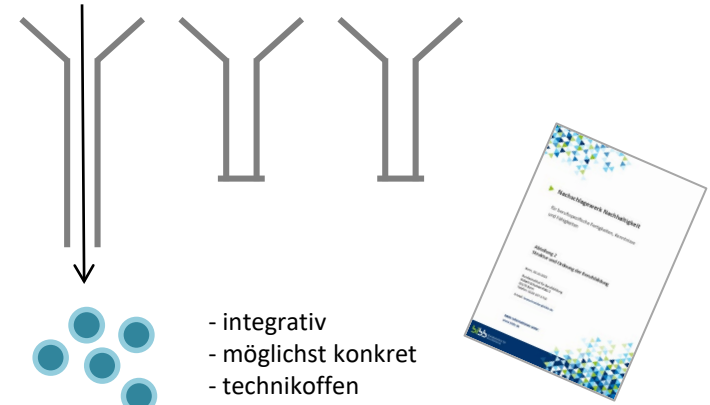
von Handlungsebenen und berufsspezifischen Kompetenzdimensionen



3

Strukturieren

nachhaltigkeitsrelevanter Aspekte im Themen- und Kompetenzraster



- integrativ
- möglichst konkret
- technikoffen

4

Formulieren

von Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten aus geclusterten nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten

5

Zuordnen

von formulierten Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten zu Berufsbildpositionen

--	--	--	--	--

6

Überprüfen

von Ergebnissen mit übergeordneten Leitideen



Nachhaltigkeit braucht Aufmerksamkeit! Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Markus Bretschneider

Arbeitsbereich 2.3 - Gewerblich-technische Berufe"

0228 / 107 - 1002

bretschneider@bibb.de

